

Saale-Zeitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Rgr., solche aus Halle mit 15 Rgr. berechnet...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., jährlich 8 M., einmonatlich 2 M., einwöchentlich 1 M. ohne Befreiung...

Nr. 258.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 5. Juni.

1895.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalmeldungen.

Der Herzog und die Herzogin von Sparta, welche gegenwärtig in Cronberg bei der Kaiserin Friedrich weilen...

„Der Kronprinz und die deutsche Kaiserkrone.“

Im Herbst 1889, ein Jahr nach dem Tode des Kaisers Friedrich, erschien bekanntlich Gustav Freytag's Broschüre...

Wenn ich Auszubehrende der angeklagten Broschüre versenden dürfte - ich habe selbst noch keinen - so wäre Ihre Zeitung die erste, welche darauf Anspruch hätte...

In einem späteren Briefe, der die erwähnte Broschüre begleitete, heißt es u. a.:

„Wie ich Ihnen wohl schon anbelegte, war durch den Willen des Kaisers, die kleine Schrift vor der Veröffentlichung kennen zu lernen, eine Verzögerung eingetreten.“

Ein Römerzug.

IV.

Wen ich in Rom wiedersehen sollte? Meine theure Probebrant. Probebrant?

Das hätte es, lieber Leser, bei diesen Worte bist du neugierig geworden. Um dich nun länger auf die Bolter zu spannen...

Also es war im Sommer 1893, da befand ich mich mit meinen Angehörigen in einer der reizendsten Sommerfrischen Oberpommerns.

Bei uns ist es darüber nicht hinausgegangen. Denn meine theure Cousine war nicht mehr ganz so frei als sie ausah. Sie hatte ihr Herz bereits einem anderen gegeben.

Über es kam hier noch etwas hinzu, was die Cousine noch mehr zum Wetter zog. Uns Mederern glaubte sie entgegen zu kommen...

Aus der Armee. Nur adelige Offiziere haben nach der soeben erschienenen neuen Rang- und Quartierliste ebenso wie im Vorjahre 29 Regimenter der preussischen Armee...

Verdächtigungen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ nimmt sich des Ministers von Köller mit verdächtigem Eifer an. Sie behauptet, der Artikel, den die „Köln. Ztg.“ nach dem Scheitern der Umsturzvorlage...

Der Getreidehandel.

Wenn es sich darum handelt, das den Getreideverkäufern so empfindliche Steigen der Preise als bedeutungslos hinzustellen...

Auch wenn man sich nicht kriegt, sind freundschaftliche Beziehungen zu bezigen jungen Damen dem Manne doch stets lieb und erfruchtend.

Doch nur zu schnell vergeht die Zeit. Es nagte die Abschiedsstunde. Unsere theure Cousine mußte in ihre Heimat zurück. Allein bis nach Rom! Wäre es nicht - geradezu grausam...

So wurde denn die gemeinsame Reise beschlossen. Als wir so am letzten Abend recht vertraulich beieinander saßen, fiel die Bemerkung, wir säßen uns wie ein ganzes Paar.

Andere Tage in aller Frische begann die Reise. Wir hatten uns die Sache aber doch leichter gedacht. Zunächst ging es mir schlecht. Als lebensfähiger Wanderer wollte ich natürlich im Stammeslager fahren.

beseitigt werden muß. In der Kommission des Reichstags für den Antrag Rautz dagegen waren die Agrarier bemüht, das Fortbestehen des Getreidehandels als durch den Antrag Rautz nicht nur als nicht gefährdet darzustellen...

„Wenn man sich vor Schädigung des Getreidehandels fürchtet, so ist man ja sehr geringe, immer nur die großen Gewinne sich zu vergegenwärtigen, welche der Getreidehandel absetzt...“

Graf Rautz ist also nicht der Ansicht, daß der Getreidehandel es in der Hand habe, im Herbst, wenn die einlaufende Ernte auf den Markt kommt, die Preise zu drücken...

Verstorbene Mittheilungen.

* Der ehemalige Reichsminister Caprivi hat die Einladung des hamburgischen Senats zu den Festlichkeiten bei der Eröffnung des Nord-Ostkanals abgelehnt.

* Abg. Dr. Krawatschek wird sich, dem „Vorwärts“ zufolge, vorerst vom Ausschuss und journalistischen Leben zurückziehen.

„Kreuzzeitung“ aus seinem anderen Grunde als aus dem, wolle sie mit Herrn v. Hammerstein nicht weiter arbeiten wollen. Sein Antrag auf die parlamentarische Fähigkeit von der Regierung genehmigt wurde...

„Ich wünschte es anders, und so wünschte ich denn ihr zu Liebe das Rauchen lassen. O wärest du doch meine richtige Frau, das hätte ich damals, ich hätte dich allein ins Nichtsrauchercompé geschickt.“

„Hörte die Cousine etwa 4 Stunden Anwesenheit haben müssen. Allein aus den 4 Stunden wurden in Wirklichkeit 2. Wie das gekommen ist, möchte ich eigentlich nicht gern berichten.“

„Und sie haben mir auch ganz zutreffend mit ihrem Beileiter. Der Sen sagt sie sich sehr wohl in der Rolle als Probebrant. Ich muß sagen, sie verhalten es ganz vortheilhaft, die ganze Frau zu spielen, so vortheilhaft, daß sie mehrmals auch als solche angebeutet wurde.“



